

Büro der Bürgermeisterin

Stadt Freiburg im Breisgau - Büro der Bürgermeisterin Dezernat II
Postfach, D-79095 Freiburg

An die
Stadtratsfraktion Freie Wähler
Rathausplatz 2 - 4
79098 Freiburg

Dezernat II

Adresse: Rathausplatz 2-4
D-79098 Freiburg i. Br.
Telefon:
Telefax:
Internet: www.freiburg.de
E-Mail*: dez-II@stadt.freiburg.de

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Aktenzeichen

Ihnen schreibt

Freiburg, den

Herr H. P. Maier

13.12.2017

**Anfrage nach §24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen;
Hier: Musikausbildung in Freiburg e.V.**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder der Stadtratsfraktion Freie Wähler,

die musikalische Förderung von Jugendlichen ist eine wichtige Aufgabe der Stadt Freiburg. Daher freue ich mich über Ihre Nachfrage vom 10.11.2017.

Gerne beantworte ich die von Ihnen gestellten Fragen.

1. *Wie sind die aktuellen Nutzungszeiten der Musikschule Freiburg in der Schönbergschule? Bitte um Angabe von Tagen und Zahlen.*

Die Musikschule Freiburg hat derzeit folgende Zeiten in der Schönbergschule belegt:

Montag: 14:00 – 17:20 Uhr
14:45 – 18:10 Uhr

Dienstag: 15:30 – 17:15 Uhr
17:00 – 17:30 Uhr

Mittwoch: 14:45 – 17:30 Uhr

Donnerstag: 14:05 – 18:20 Uhr
13:45 – 17:50 Uhr
15:20 – 18:55 Uhr

2. Wie können entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden, die es auch privaten Anbietern ermöglichen, ohne Wettbewerbseinschränkungen Musikunterricht anzubieten?

Private Anbieter haben grundsätzlich die gleiche Zugangsmöglichkeit zur Belegung von Schulräumen wie institutionelle Anbieter (z. B. die Musikschule, Volkshochschule, etc.). Sofern keine gravierenden Gründe gegen eine mögliche Raumüberlassung bekannt sind, wird über das Gebäudemanagement ein entsprechender Mietvertrag mit dem externen Nutzer geschlossen. Die Schulen sind im Antragsverfahren eingebunden und können ihre Stellungnahmen dazu abgeben, letztendlich entscheidet die Stadt als Schulträger.

3. Welche konkreten Vorkehrungen vor allem bezüglich der Räume in den Schulen wird die Stadt noch in diesem Schuljahr treffen, um allen Anbietern gleiche Marktzugangschancen zu ermöglichen?

Die Verwaltung sieht den Bedarf, das Antragsverfahren zu verbessern, insbesondere den Abwägungsprozess zwischen schulischen (pädagogischen) Belangen und den Interessen mehrerer Anbieter. Wir werden hierzu eine verwaltungsinterne Abstimmung mit den beteiligten Ämtern unter Einbeziehung der Schulen in die Wege leiten.

Mit freundlichen Grüßen



(G. Stuchlik)
Bürgermeisterin